

Last Tea

Bis zum letzten Tropfen

Von -Yuki-Hime-

Sonntag - ein besonderer Tag?

Meine Erste Kuroshitsuji Fanfic ^^

ich Hoffe sie gefällt euch wenn schreibt bitte Kommentare und aboniert.

Zudem überlege ich auch die Kapitel aufzunehmen und hochzuladen ^^ wenn euch das Kapitel gefällt dann sagt es bitte und auch was ihr von dieser Idee haltet.

~~~~~  
~

Er war ein kühler Morgen. Sebastian ging in das Zimmer seines jungen Herren. Heute war sein 17. Geburtstag. Alle Hausangestellten hatten sich große Mühe gegeben das Haus in der Nacht auf Fordermann zu bringen und ein Berg an Geschenken im Speisesaal aufzubauen.

Sebastian zog die Gardinen auf und schaute zu seinem schönen Herren. Das Licht fiel auf das Gesicht des Jugendlichen und ließ die grau-blauen Haare schimmern.

*Wie schön seine Haut ist, selbst für einen Mann, wie die einer Puppe,* dachte sich der hochgewachsene Mann.

Die Augen des Jungen zitternden kurz , kniffen sich zusammen und öffneten sich anschließend langsam.

Der Butler stellte sich neben das Bett und lächelte wie ihn wie immer an.

*"Guten Morgen junger Herr."*

*"Guten Morgen Sebastian"* gähnte der verschlafene Junge.

*"Ich habe ein Bad für sie eingelassen"*

*"Danke"*

Der Starke zog ihn hoch und ging mit ihm in das Bad am Ende des Flures. Die schwere Eichentür aufdrückend trat Sebastian vor und hielt diese für seinen Herren auf.

Nachdem er ihn sanft und vorsichtig entkleidet hatte half er dem Jungen in das heiße Wasser, welches einen sanften Duft von Rosen ausstrahlte. Der Schaum schloss sich sofort wieder um den schmalen Jugendkörper.

Gleich fuhr der Schwamm über seinen Rücken um ihn zu säubern. Die Arme entlang zu seinem Körper. Über die Brust nach unten.

Nach dem das tägliche Reinigungsritual des Grafen beendet war und er in das neue blutrote Gewand aus Samt gehüllt war. Eine rost-rote knielange Hose und schwarze Stiefel rundeten das Bild perfekt ab. Nachdem ihn vorsichtig um ihn nicht zu

verletzten die Augenklappe angelegt wurde gingen sie nebeneinander herschreitend in den Speisesaal.

Ein freudiges

***“Herzlichen Glückwunsch junger Graf Phantomhive“***

drang wie durch eine Decke an seine Ohren. Wie er die Aufmerksamkeit von ihnen verabscheute. Nur Sebastian wollte er um sich haben, dieser konnte doch alle Aufgaben bewältigen, da er dies eh schon tat. Nur ohne sie wirkte das Haus zu oft zu leer. So blickte er in die fröhlichen Gesichter seiner Koch, des Gärtners, des Hausmädchens und dem zweiten Butler der Familie, welcher seinen Eltern schon gedient hatte.

*“Bitte geht nun zurück an die Arbeit ihr vier“,* wies der stetig lächelnde Mann sie an. Aus Angst er würde wütend werden verließen sie sofort den Raum.

*“Wieso arbeiten die eigentlich noch hier? Du machst doch eh alles Sebastian!“*

*“Zumindest Tanaka sollten sie hier behalten. Er hat euch aufgezogen und immer um sie gekümmert.“*

*“Ja das stimmt wohl. Aber die Anderen müssen nicht unbedingt hier sein. Schließlich kochst du und putzt und kümmerst dich um den Garten. Sie sind überflüssig“*

*“Sie wissend doch das sie ohne sie einsam in diesem großen Haus wären, oder junger Herr?“*

Doch er bekam auf diese Frage keine Antwort. Er wusste wie sein junger Herr dachte und auch von ihm dachte. So schlecht er ihn zu Beginn behandelt hatte so sehr brauchte er ihn jetzt.

Sebastian ging aus der Tür hinaus. Nun war er alleine. Wieder alleine, doch er wusste Sebastian würde wiederkommen. Der Vertrag zwang ihn dazu alles zu tun was er wollte.

Doch der Gedanke zerriss als er wieder eintrat mit einem weißen Kuchen auf dem Tablett. Er stellt ihn vor seinem Herren ab.

*“Herzlichen Glückwunsch mein Lord“.*

Er schnitt die Torte an und legte das Stück auf seinen Teller.

Er probierte. Der Kuchen war noch warm. Offenbar hatte er ihn gerade noch selbst gemacht. Jedenfalls schmeckte er fantastisch. Die weiche Sahne, der Biskuitboden und die Früchte die noch frisch waren. Eine einzigartige Komposition.

Wieso nur konnte er dies alles?

*“Sebastian, setz dich zu mir und iss ein Stück mit mir“*

*“Es ist eure Torte“*

*“Aber ich wünsche es“.*

Ohne zu widersprechen setzte er sich zu dem Jüngeren und legte sich ein Stück auf. Langsam aber manierlich aß er das Stück mit geschlossenen Augen. Noch nie hatte Ciel ihn essen sehen. Er hatte ihn auch noch nie etwas trinken sehen. Benötigte dieser Körper etwa keine Nahrung? In Gedanken verloren bemerkte er nicht wie lange er ihn angestarrt hatte.

*“Junger Lord? Stimmt etwas nicht?“*

*“Uhm... w-was? Oh uhm nein... alles in Ordnung. Ich war nur Gedanken versunken.“*

Er sah sein Gegenüber nicken bevor dieser aufstand und das Geschirr abräumte.

*“Lady Elisabeth hat sich heute früh angekündigt. Sie wird um 15 Uhr zum Tee erscheinen. Wünschen sie sich einen bestimmten Tee?“*

*“Lizzy? Nein ich möchte sie nicht sehen!“*

*“Aber sie ist doch ihre Verlobte.“*

*“Hmpf. Meinetwegen, aber nur eine halbe Stunde . Ich hätte gerne Schokoladenkuchen*

*und weißen Tee.“*

*“Natürlich junger Herr“* sagte der stumm lächelnde und ging hinaus.

*“CIEEEEEEL!“* rief das junge Blonde Mädchen und rannte auf ihn zu.

*“E-Elizabeth..“, „Lizzy!“* fuhr sie ihn an, *“du sollst mich endlich Lizzy nennen! Wir heiraten in 7 Tagen Ciel!“*

Nickend winkte er dieses Thema ab.

Nachdem sie Kuchen gegessen und Tee getrunken hatten, fuhr das quirlige Mädchen wieder nach Hause. Das Hausmädchen, Maylene, die von Elizabeth in ein pinkes Kleid gesteckt worden ist und ziellos auf der Suche nach ihrer Brille ist.

Der Koch , Bard, der lustlos in der Ecke hockte und der Gärtner Finny, der freudestrahlend umher rannte weil Elizabeth um weiße Engelsflügel verpasst hatte.

Am Abend ging Sebastian in das Arbeitszimmer des Jungen und fand ihn schlafend vor sich.

Er hob ihn vorsichtig hoch und brachte ihn in sein Schlafzimmer. Vorsichtig zog er ihn aus und zog ihn sein Nachthemd an.

Zum Schluss entfernte er die Augenklappe und schloss die Vorhänge.

Er nahm den Kerzenständer und ging zur Zimmertür. Lautlos schloss er diese hinter sich und pustet die Kerzen aus.

*nicht mehr lange mein junger Herr. Schon bald.*